

die Stelle, der auch las. Da reiste gleich in beiden der Entschluß, diesen bedeutsamen Worten gemäß zu leben. Sie eilten zur Monica, erzählend, was vorgefallen. Diese weinte vor Freude, und es fehlte ihr an Worten, ihre Gefühle und ihr Glück zu schildern. Die Bekehrung Augustins ereignete sich in den Sommermonaten des Jahres 386. Der verlorene Sohn war zurückgekehrt, und hat nun auch nie das väterliche Haus wieder verlassen. Die Gebete der Mutter waren erhört, die Stunde der Gnade hatte geschlagen.

Augustinus gab jetzt sein Amt in Mailand auf, ohne Zweifel, um durch Flucht vor den Gefahren und Gelegenheiten sein Heil zu sichern, und zog sich mit seiner Mutter und einigen Freunden auf ein Landgut in der Nähe von Mailand zurück. Hier übte der Reuige sich in der Tugend der Buße, fastete, entbehrte, betete, betrachtete.

Hart war der Kampf, den er auszufechten hatte. Gewohnheitsünden, Lieblingslaster mußten überwunden werden, aber er siegte, und schrieb dem allmächtigen Helfer den Sieg zu. Er führte für den Eigenthümer des Gutes, Verecundus, die Aufsicht über die Ackerwirthschaft, unterwies die beiden Jünglinge Tigrētius und Vicentius, und widmete sich dem Studium der h. Schriften.

So vorbereitet begab sich Augustinus mit seinem Freunde Alypius und mit dem Adeodat gegen Anfang der Fasten nach Mailand, wo sie, gleich Allen, dem Religionsunterrichte beiwohnten, und in Bußwerken sich übten. Im J. 387, am Vorabende vor Ostern, empfingen sie vom h. Ambrosius das Bad der Wiedergeburt. Nun lehrte für Augustin auf immer die Ruhe der Seele zurück.

Nicht lange darauf wollte er mit seiner Mutter und seinen Freunden in die Heimath gehen. Sie reisten ab nach dem Hafensplaz Ostia, um von dort nach Africa überzusetzen. Da wurde Monica krank, und sie äußerte unter anderm: „Sohn, für mich hat nichts mehr Reiz in diesem Leben. Was ich hier noch beginnen soll, und warum ich noch hier bin, weiß ich nicht, da keine irdische Hoffnung für mich mehr übrig ist. Eins war, weshalb ich in diesem Leben noch ein Kleines zu weilen wünschte, daß ich dich als katholischen Christen sähe, ehe ich stirbe. Ueber meine Erwartung hat